



Die Band umi-jam-connection gab am Samstagabend im voll besetzten Restaurant Roos in Wollerau ein Jazz-Konzert, dessen Erlös lungenkranken Kindern zugutekommt. Highlight war ein Drummer-Battle zwischen dem Bandleader und seinem Sohn.

Bild hk

Jazzkonzert für einen guten Zweck

Bis auf den letzten Platz besetzt war das Restaurant Roos in Wollerau, als am vergangenen Samstag die Band umi-jam-connection ein Jazzkonzert gab, dessen Erlös einer Stiftung für lungenkranke Kinder zugutekommt.

von Hans Ueli Kühni

Da können am Fernsehen noch so spannende WM-Fussballspiele übertragen werden – die Besucher des Jazzkonzertes gaben am Samstagabend dem gepflegten traditionellen Jazz den Vorzug. Jedenfalls war das Restaurant Roos in Wollerau bis auf den letzten Platz besetzt, als nach dem Nachtessen die Band umi-jam-connection zu den Instrumenten griff.

Breites Repertoire

Es ist nicht das erste Mal, dass diese Formation von Berufsmusikern und als Special Guest die Sängerin Regi Sager im «Roos» auftraten. Und wieder boten sie einen breiten Reigen an Dixieland, Mainstream, Blues, Chicago

und Swing in Perfektion. Die Solisten durften vom Publikum jeweils grossen Applaus entgegennehmen. Auch die Sängerin mit der samtigen Stimme hatte in jedem Set ihren Auftritt und begeisterte die Gäste.

Schlagzeug-Battle zwischen Vater und Sohn

Der Höhepunkt des Abends war sicher das Zusammenspiel des Bandleaders Marco Isenegger mit seinem Sohn Mike an zwei Schlagzeugen. Gefühlt eine Viertelstunde lang bearbeiteten die beiden Musiker ihre Instrumente. Da gab es die verschiedensten Rhythmen und Klänge, einmal leise und dann anwachsend zum Crescendo. Als die beiden Drummer gar zu beleuchteten Trommelschlägern griffen und das Licht im Saal gedimmt wurde, gab das auch optisch ein Spektakel.

Es war einmal mehr ein unterhaltsamer Abend für alle, die guten Jazz einem Fussballspiel vorzogen.

Kollekte für einen Guten Zweck

Der Eintritt war frei, doch der Bandleader bat, einen Batzen für die Spenden-Kollekte abzugeben. Der ganze Erlös des Anlasses ging wie schon in der Vergangenheit an die **Stiftung LUKI, die lungenkranken Kindern** zur Seite steht. **Hansjörg Grunder** als Vizepräsident und Sekretär stellte die Stiftung und deren Zweck vor und zeigte auf, wofür das Geld vollumfänglich eingesetzt wird. (hk)